



**Konzeption  
der Schulkindbetreuung  
Krähenhaus  
der Gemeinde Trebur**



# Um ein Kind zu erziehen, braucht man ein ganzes Dorf.

*Afrikanisches Sprichwort*

Wir alle haben die Pflicht, unsere Aufgabe, die uns zugedacht ist, zu erkennen und umzusetzen. Dabei sollten wir beseelt sein von dem alles umspannenden und leitenden Vermächtnis der Generationen vor und nach uns:

Liebe!

Meinen herzlichsten Dank allen Kolleginnen, die an dieser Broschüre mitgearbeitet haben und sich für die Umsetzung des Konzeptes engagieren.

**Dankeschön!**

A handwritten signature in black ink that reads "Jürgen" followed by a large, stylized circular flourish.

Jürgen Arnold  
Bürgermeister

Dezember 2007

# Inhalt



	Seite
1. <b>Einleitung</b>	<b>4</b>
2. <b>Leitgedanken</b>	<b>5</b>
3. <b>Rahmenbedingungen</b>	<b>6</b>
3.1. Geschichte	6
3.2. Träger	6
3.3. Personal	6
3.4. Räumlichkeiten	7
3.5. Betreuungszeiten	7
3.6. Ferienbetreuung	7
4. <b>Unser Bild vom Kind</b>	<b>8</b>
5. <b>Pädagogische Ziele und Angebote</b>	<b>10</b>
5.1. Ich-Kompetenz	10
5.2. Sozial-Kompetenz	10
5.3. Tagesablauf	11
5.4. Entspannung	12
5.5. Bewegung	12
5.6. Projekte	13
5.7. Mittagessen	14
5.8. Hausaufgaben	14
5.9. Ausflüge	15
6. <b>Schulkindbetreuung Trebur „Krähenhaus“</b>	<b>24</b>
8.1. Team	24
8.2. Betreuungsräume und Außengelände	25
8.3. Angebote	27
7. <b>Zusammenarbeit</b>	<b>28</b>
9.1. Eltern	28
9.2. Schule	29
9.3. Institutionen	30
8. <b>Schlusswort und Perspektiven</b>	<b>31</b>
Adressen der Institutionen	

# Einleitung 1



Diese Konzeption ist die Arbeitsgrundlage für alle Mitarbeiterinnen in den Betreuungseinrichtung der Gemeinde Trebur.

Unser Anliegen ist es, die Vorstellungen der pädagogischen Arbeit in der Schulkindbetreuung Ortsteile darzustellen.

Die Konzeption steht für mehr Transparenz in der pädagogischen Arbeit und hilft, die Qualität der Betreuungen zu sichern. Darüber hinaus wendet sie sich an Eltern sowie Kooperationspartner, insbesondere an die Grundschulen und an die Gemeinde.

Sie wird immer wieder auf Entwicklungen, Veränderungen und Erweiterungen, die sich durch pädagogische und gesellschaftliche Erfordernisse ergeben, überprüft.

Während der Erarbeitung wurde allen deutlich, wie spannend und interessant eine Konzeptionserarbeitung sein kann. Wir wuchsen als Team zusammen und hatten viel Freude am gemeinsamen Schaffen.

Wir haben unterschiedliche pädagogische Vorstellungen diskutiert, aber auch Gemeinsamkeiten entdeckt und neue Ideen entwickelt.

Wir laden Sie ein, Neues zu entdecken und die Konzeption als Anlass für anregende Gespräche mit uns und untereinander zu nehmen. Gerne möchten wir mit Ihnen diskutieren und die pädagogischen Inhalte und Ziele weiterentwickeln.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

*A. Plahuta*

Astrid Plahuta

# Leitgedanken

## 2

### **Spaß, Freude und Beteiligung**

Kinder sollen Spaß und Freude an der Betreuung haben. Sie sollen gerne kommen, die Betreuung als bereichernde Ergänzung ihres Alltags erfahren und diesen aktiv mitgestalten.

### **Über Neugier und Erforschung Freude gewinnen**

Durch ihre natürliche Neugier und ihren unstillbaren Entdeckungsdrang eröffnen sich Kinder immer wieder neue Handlungsfelder, für die sie sich begeistern können. Gerne begleiten wir die Kinder auf ihrem kreativen Weg.

### **Lernen, neue Wege zu gehen und die Freiheit haben diese umzusetzen**

Jedem Kind wird die Freiheit gegeben seinen eigenen Weg zu gehen. Durch die Begegnung mit anderen tun sich neue Möglichkeiten auf. Manchmal benötigen Kinder Unterstützung um neue Wege zu gehen.

### **Durch Toleranz, Wertschätzung und Vertrauen erreichen wir eine starke Gemeinschaft**

In der Gemeinschaft gewinnen die Kinder Vertrauen und Stärke. Wenn sie sich sicher, wertgeschätzt und aufgehoben fühlen, können sie toleranter im Umgang mit anderen sein.

### **Zeit und Empathie führt zu Geborgenheit**

Wir haben Zeit für die Kinder und geben ihnen Geborgenheit. Voraussetzung für ein gelungenes Miteinander ist ein einfühlsamer Umgang mit anderen.

### **Individueller und kultureller Vielfalt begegnen wir kreativ**

Die Kinder wachsen zu toleranten und kreativen Menschen heran, indem sie vielfältige neue Erfahrungen machen.

### **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Gerne unterstützen wir Eltern in der Vereinbarung von Familie und Beruf. Durch das flexible Buchungssystem können die Eltern ihren Alltag mit den Kindern individuell einrichten.

# Rahmenbedingungen

## 3

### **Geschichte 3.1.**

Seit dem 1. September 1994 gibt es an der Grundschule in Trebur, als Teil des pädagogischen Gesamtkonzeptes der Schule, ein Betreuungsangebot des Kreises Groß-Gerau und der Gemeinde Trebur für die Klassenstufen 1 bis 4. Seit dem 1. August 2001 ist die Gemeinde Trebur alleiniger Träger der Einrichtung im Ortsteil Trebur. Die Schulkindbetreuung in Astheim besteht seit dem 1. September 1996 und ging 2016 in Trägerschaft der Schule über. Die Betreuung in Geinsheim bestand seit dem 1. August 1996 und ging 2020 in Trägerschaft der Schule über. Die Gemeinde steuert noch .

### **Träger 3.2.**

Träger der Schulkindbetreuung ist die Gemeinde Trebur. Die Gemeindevertretung entscheidet als oberstes Gremium über die Rahmenbedingungen, z. B. über den Haushalt, den Stellenplan und die Satzung. Der Gemeindevorstand trifft Entscheidungen während des laufenden Haushaltsjahres, z. B. über personelle und finanzielle Angelegenheiten.

Als pädagogische Leitung ist Astrid Plahuta im Sozialamt für pädagogische und personelle Entscheidungen zuständig. Alle Verwaltungsarbeiten sowie das An- und Abmeldeverfahren erledigt Susanne Angermann.

Der Träger sorgt für die Rahmenbedingungen, stellt Mittel zur Fortbildung, für Mobiliar sowie Spiel- und Bastelmaterial zur Verfügung.

In regelmäßigen Abständen treffen sich die pädagogischen Mitarbeiterinnen der Schulkindbetreuung zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch mit der pädagogischen Leitung im Rathaus. Hier werden landes- und bundesweite Informationen weitergegeben sowie pädagogische und organisatorische Themen besprochen.

Die Mitarbeiterinnen orientieren sich am Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan.

### **Personal 3.3.**

Die Gemeinde Trebur beschäftigt in den Schulkindbetreuungen pädagogische Fachkräfte. Der Personalschlüssel ist, gemäß Kifög, den gesetzlichen Bestimmungen, festgelegt. Die Gruppengröße ist auf 25 Kinder festgelegt.

Dem Personal steht Vor- und Nachbereitungszeit zur Verfügung, wie auch Leitungsstunden. Die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten während des Mittagessens übernimmt eine Hauswirtschaftskraft. Die Vertretung der Mitarbeiterinnen bei Krankheit übernehmen eingearbeitete pädagogische Honorarkräfte. Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen der Schulkindbetreuungen stimmen ihre Arbeit in regelmäßigen Dienstbesprechungen miteinander ab.

# Schulkindbetreuung „Krähenhaus“ in Trebur

## 8



Lumturie Roth, Anja Schmitt, Monika Weitzel, Ilka Mayer-Lorenz, Annarose Brückner, Romy Kohl, Edua Ölke und Xiochitl George-Dinger



### Team 8.1.

Unser Team besteht aus 5 pädagogischen Fachkräften und 3 Zusatzkräften. Unterstützung bekommen wir während der Mittagszeit von Frau Lumturie Roth, unserer Hauswirtschaftskraft. Im Vertretungsfall wird das Team von Honorarkräften unterstützt.

#### „Wir ziehen an einem Strang“

Nur gemeinsam sind wir stark und können mit unseren Fähigkeiten vereint zum Wohle des Kindes handeln. In diesem Sinne ist es für uns wichtig, unsere individuellen Stärken zu betrachten und einzubringen.

Wir gestalten unsere Teamarbeit konstruktiv und sehen unsere Arbeit als stetige Herausforderung und Entwicklung. Wir sind flexibel und passen uns aktuellen Anforderungen an. Offenheit, Ehrlichkeit und Vertrauen ist die Basis unserer Zusammenarbeit. Diese geben wir in unserer Arbeit an die Kinder weiter. Die Beteiligung unserer Kinder an allen sie betreffenden Fragen ist Ausdruck für Partizipation, Partnerschaft und Respekt. Wir finden uns in unserer Arbeit wieder und haben daher viel Freude daran.

Wöchentlich beraten wir uns im Team und besprechen alle aktuellen Themen und die Punkte der nächsten Wochen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Schulkindbetreuung ist die Zusammenarbeit mit der Grundschule Trebur. Wir nehmen sowohl an Gesamt- und Schulkonferenzen, an Schulfesten, Kennenlertagen, Informationsabenden für Schulanfänger, als auch an pädagogischen Tagen (Fortbildungen) der Lehrer teil. Auf diese Weise ist ein intensiver Austausch zwischen Schulkindbetreuung und Schule gegeben, der unsere Arbeit mit Ihren Kindern bereichert und unterstützt.

Unsere Betreuungsräume befinden sich im Souterrain der Grundschule Trebur. Hier stehen uns drei große ehemalige Klassenräume zur Verfügung und ein zusätzlicher Containerraum im Außengelände. Für die Hausaufgaben nutzen wir das ehemalige Lehrerzimmer im Altbau sowie einen weiteren Raum.



Im **Adlerraum** mit Hochebene können sich die Kinder in kleinen Gruppen zurückziehen, lesen, kuscheln, CDs hören, mit Stoffbauklötzen bauen oder sich Verkleiden.

Dieser Raum wird auch als Konstruktionsraum für verschiedene Angebote genutzt, wie z. B. das Bauen mit Lego und Playmo oder das Spiel mit dem Puppenhaus. Tisch- und Brettspiele finden hier ebenso ihren Platz.

Im **Essensraum** ist eine Küchenzeile integriert.

Hier nehmen die Essenskinder ihr Mittagessen ein und es gibt ab 14:00 Uhr die Möglichkeit Hausaufgaben zu machen.

Außerdem haben wir einen sehr großen Flur. Dort befinden sich die Garderoben der Kinder.



Die Turnhalle ist in der Zeit von 13.30 - 16.30 Uhr an bestimmten Tagen nutzbar.  
Hier können die Kinder klettern, Ball spielen, turnen, Bewegungsspiele spielen.

Der **Möwenraum** steht für die Erledigung der Hausaufgaben und für ruhige Beschäftigungen zur Verfügung. Hier befindet sich auch der Schreibtisch des Teams.



Der **Containerraum** auf dem Wiesengelände bietet die Möglichkeit für die Kinder kreativ zu werden oder zu „Chillen“ und „Entspannen“.  
Ab 14:00 Uhr steht er für die Erledigung der Hausaufgaben zur Verfügung.

Das **alte Lehrer\*innenzimmer** steht in der Zeit von 13:00 - 15:00 Uhr zur Erledigung der Hausaufgaben mit einer kleinen Gruppe zur Verfügung.





Zur Freude der Kinder liegt das **Außengelände** direkt neben unseren Räumlichkeiten und hat direkten Zugang. Es bietet den Kindern Platz, ihrem Bewegungsdrang freien Lauf zu lassen. Neben verschiedenen Spielanreizen und phantasievoller Beschäftigung steht hier freies Spiel im Vordergrund.

Der **Schulhof** bietet Möglichkeiten zum Skaten, Roller fahren, Klettern, Rennen und Toben, für Straßenmalerei und Hickelspiele.



Das angrenzende naturnahe Wiesengelände ist ein beliebtes Spielterrain. Es lädt zum Buddeln, Bauen, Rutschen, Schaukeln und nach „Herzenslust austoben“ ein. Hier können die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Für Jungs, und Mädchen ist der **Fußballplatz** und **Basketballplatz** von großem Interesse. Zusätzlich gibt es ein Atrium.



**Außengelände 8.2.**

## Räumlichkeiten 3.4



Im Hinblick auf die Ganztagschule und eine gute Kooperation zwischen Schule und Schulkindbetreuung erfolgt im SJ 23-24 eine Verzahnung von Schule und Schulkindbetreuung. Die Lehrkräfte und die Mitarbeiter\*innen der Gemeinde erarbeiten ein gemeinsames Konzept. Weitere Räume können zusätzlich in Absprache mit der Schule in Anspruch genommen werden. Es erfolgt eine Verzahnung mit den Angeboten der Schule.

## Betreuungszeiten 3.5.



Die Eltern haben die Möglichkeit, ihr Kind flexibel für verschiedene Zeiten anzumelden.

Mo - Fr 11:30 bis 13.30 Uhr

Mo - Fr 11:30 bis 15.00 Uhr

Mo - Do 11:30 bis 16.30 Uhr

Alle Zeiten können auch an einzelnen Tagen gebucht werden.

Bei zusätzlichem Betreuungsbedarf und freien Plätzen können einzelne Stunden zugekauft werden.

Durch die „Unterrichtsgarantie plus“ ist die Betreuung der Kinder von der Schule bis zur 4. Unterrichtsstunde für die 1. und 2. Klassen sowie bis zur 5. Unterrichtsstunden für die 3. und auf jeden Fall gewährleistet.

Die Schulkindbetreuung ist in den Ferien sowie an zusätzlichen einzelnen Tagen geschlossen. Der jährliche Schließplan informiert über alle Schließzeiten.

## Ferienbetreuung der Schulkindbetreuung 3.6.



Jeweils in einer Woche in den Oster-, Sommer-, Herbst- und Winterferien bieten wir für die Betreuungskinder aller drei Ortsteile eine Ferienbetreuung an. Hierfür können Kinder zusätzlich angemeldet werden, solange es freie Plätze gibt. Die Leitung hat die pädagogische Fachkraft der Schulkindbetreuung. Sie wird von Zusatzkräften unterstützt. Die Kinder können in der Zeit von 7.45 bis 15.15 Uhr teilnehmen. Es finden Projekte zu verschiedenen Themen statt, wie beispielsweise in den Bereichen Natur, Bewegung oder Kreativität.

# Unser Bild 4

Kinder, die zu uns kommen,  
bringen vielfältige  
Ressourcen und  
Erfahrungen mit.



Individualität, Werte,  
Empathie, Kreativität,  
Neugierde, Phantasie und Freude.

Zum Leben der Kinder in diesem Alter  
gehören auch ein Wechsel der  
Stimmungen und Gefühle.

Durch den Kontakt mit anderen Kindern und  
mit uns entwickeln sie  
Mut, Geduld, Vertrauen, Selbstständigkeit,  
soziale Kompetenz und Resilienz.

## Was Kinder wollen:

Kinder wollen sich bewegen,  
Neues entdecken und ausprobieren,  
Grenzen erfahren und ernst genommen werden.  
Sie wollen Zeit zum Toben und Träumen.  
Sie wollen Herzlichkeit und Grenzen erfahren.  
Sie wollen gelobt und hinterfragt werden.  
Wir begleiten sie hierbei.



vom Kind



### Was Kinder brauchen:

Anregung und Unterstützung beim Lernen und Ausprobieren.  
Geborgenheit und Sicherheit, um sich wohl zu fühlen.  
Zeit und Raum, um sich zu entfalten.  
Freiräume, um laut und leise sein zu können.  
Vielfältige Kontakte, um Sozialverhalten zu entwickeln.

Kinder brauchen Grenzen.  
Sicherheit und Verständnis,  
Anerkennung und Bestätigung.  
Dies gibt ihnen Orientierung,



## Ich-Kompetenz 5.1.



„Trau dich! Du bist dabei  
nicht alleine!“

Wir unterstützen die Kinder „Neues“ auszuprobieren und durch positive Erfahrungen, Selbstständigkeit und Selbstverwirklichung zu leben. Dabei berücksichtigen wir die Wünsche der Kinder. Manche möchten nach dem Unterricht in Ruhe ein Buch lesen, andere wollen sich lieber austoben.

Kinder lernen ihre eigene Person anzunehmen, sich als wertvoll zu erkennen und ihren Körper wahrzunehmen. Sie erleben, dass sie selbst etwas bewirken können. Wir unterstützen und fördern dies spielerisch.



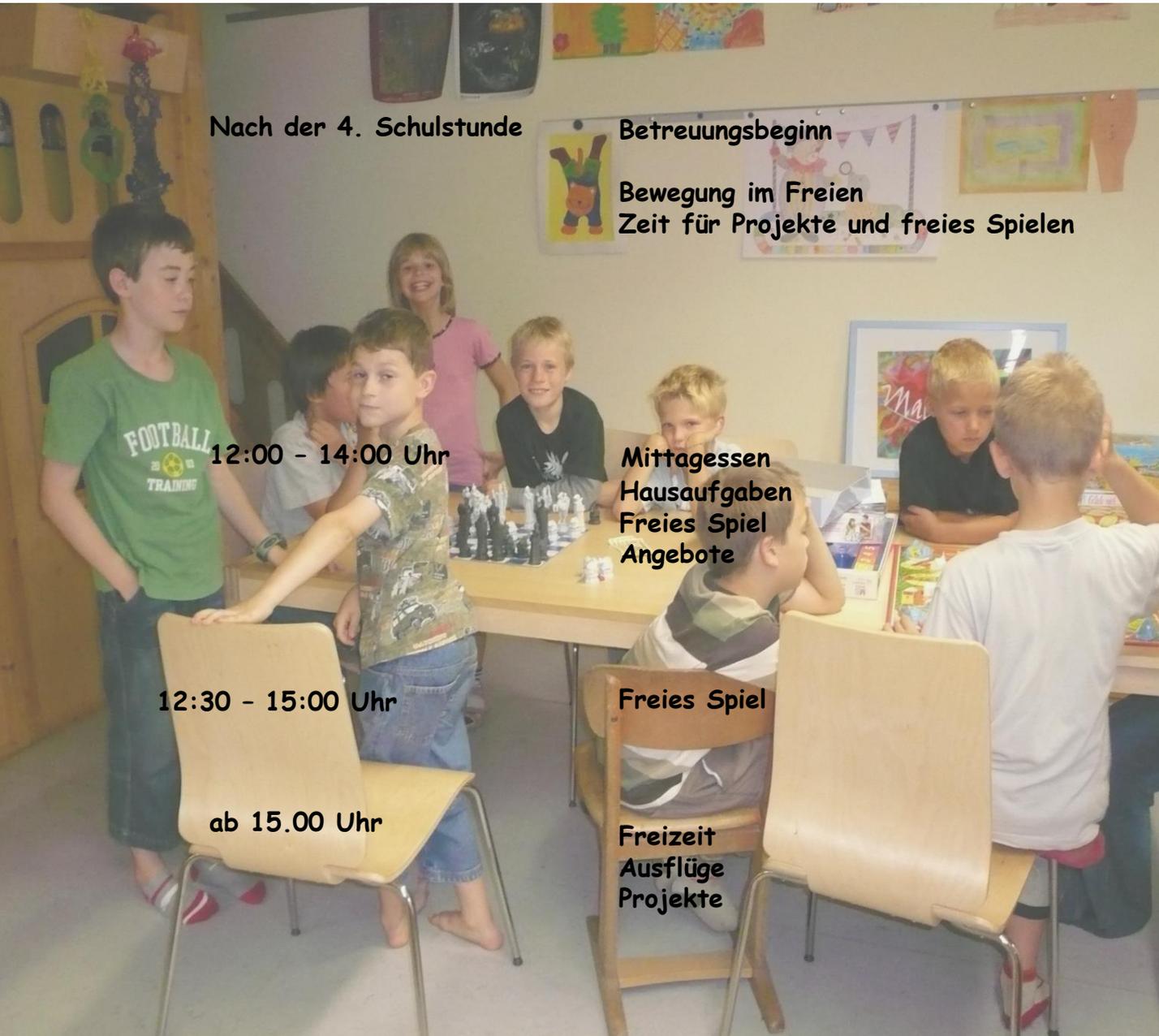
## Sozial-Kompetenz 5.2.

Zuhören, miteinander reden, Verständnis für andere zu haben, sind Voraussetzungen für ein konstruktives Miteinander, gerade in Konfliktsituationen. Konflikte werden gelöst, indem die Kinder erst alleine versuchen, diese zu klären. Dann werden mit den Betreuerinnen und mit anderen Kindern Lösungsvorschläge entwickelt. Kinder werden von uns unterstützt, zu lernen, wie sie miteinander und mit Anderen umgehen können und was sie realistisch von anderen erwarten können (z. B. in Konflikten auch mal nachzugeben).



In der Betreuung gibt es Regeln. Sie sind einfach und klar gehalten und unterstützen ein verantwortliches Verhalten gegenüber anderen Menschen und Dingen. Die Kinder lernen, eigene Grenzen zu erkennen und die von anderen zu achten.

## Tagesablauf 5.3.



und Angebote



## Entspannung 5.4.

Durch die Schule, die Hausaufgaben, die durchorganisierte Freizeit und die Hygienemaßnahmen wird die Erwartung an die Kinder immer größer.

Nach dem langen Sitzen im Unterricht brauchen die Kinder Bewegung. Laufen, Rennen und Toben kann zur Entspannung beisteuern.

Manche Kinder brauchen Ruhe und Rückzug, einzelne Kinder haben ein Bedürfnis nach einem kurzen Mittagsschlaf - insbesondere die Erstklässler.

Um den verschiedenen Entspannungsbedürfnissen gerecht zu werden, finden neben den Bewegungsmöglichkeiten auf dem Außengelände auch „Stille-Angebote“ im „Chillraum“, ( Container) statt. Hier können die Kinder sich auf Matten ausruhen, mit Igelbällen massieren, ein Hörspiel anhören oder vorgelesen bekommen. Im Außenbereich können die Kinder, sofern das Wetter mitspielt, sich auf Picknickdecken ausruhen.

**Auch das Hören von Geschichten während des Mittagessens trägt zur Entspannung bei. Gerne erzählen die Kinder auch über ihre Erlebnisse des Tages. ?**



## Bewegung 5.5

Ein ganz natürliches Bedürfnis von Kindern ist es, sich zu bewegen. Nach dem Unterricht stellt dies ein optimales Mittel dar, die Kreativität sowie die seelische und körperliche Balance zu fördern.

Durch das Austoben und die bewusste Wahrnehmung der Umwelt und der Natur können die Kinder Sinneserfahrungen und neue Erkenntnisse sammeln. Das Miteinander stärkt die Kooperation und die Kommunikation.

Wir gehen auf Spielplätze und Wiesen, packen Bälle, Seile und Spiele ein, dann geht es los. Hierbei gibt es viele "**bewegende Momente**" zu erleben. Bewegung macht erfinderisch und so sind auch wir oftmals erstaunt darüber, womit Kinder spielen und ihren großen Drang nach Bewegung sättigen.

## Projekte 5.6.

In Gruppen von fünf bis zehn Kindern bieten wir in regelmäßigen Abständen Projekte an. Hierbei werden aktuelle Themen der Kinder situationsorientiert aufgegriffen oder die von uns als wichtig erachteten Schwerpunkte umgesetzt.

Wir haben so die Möglichkeit, individuell auf die Bedürfnisse einzelner Kinder einzugehen.

Projekte können über mehrere Tage oder in kleinerer Einheit angeboten werden. Spezielle Projekte der Einrichtungen werden in den Kapiteln über die Ortsteile ausgeführt. Um die mögliche Vielfalt der einzelnen Angebote darzustellen, wollen wir Ihnen eine kleine Übersicht geben:

Themen	Beispiele
Naturwissenschaften	Tiere beobachten, Pflanzen sammeln und pressen, Experimente im Alltag
Interkulturelle Arbeit	Zubereitung von Gerichten aus unterschiedlichen Kulturen
Gesundheit	Gesundes Mittagessen, gesunde Snacks, Sinnesspiele, Körperbewusstsein entwickeln
Musik und Tanz	Singen, Tanzen, Rhythmik
Kunst	Einen eigenen Ausdruck finden im Malen mit verschiedenen Techniken und Gestalten mit Pappmachèe, Knete und Ton.
Bewegung und Sport	Kennenlernen der Sportarten Fußball, Volleyball, Hockey und Entspannungstechniken, z. B. autogenes Training
Sprache und Literatur	Vorlesen von Büchern, Anregungen zum Selbstlesen oder gegenseitigem Vorlesen

In Projekten haben wir die Möglichkeit, individuell auf einzelne Kinder einzugehen und ihnen verschiedene Themen näherzubringen. So können sie offen werden für Neues.



## Mittagessen 5.7.



Das Mittagessen wird zwischen 12.00 und 14.00 Uhr eingenommen. Es wird fertig geliefert und von der Hauswirtschafterin angerichtet und verteilt. Die Kinder übernehmen die Verantwortung für den Tischdienst.

Das gemeinsame Mittagessen hat viele wichtige soziale Komponenten sowohl für das einzelne Kind als auch für die Gruppe:

- Austausch über das Erlebte am Vormittag
- Eingliederung in eine Gemeinschaft
- Erlernen von Tischregeln
- Kennenlernen von neuen Gerichten

## Hausaufgaben 5.8



Täglich wird für die Kinder eine feste Hausaufgabenzeit angeboten. Zur Erledigung der Hausaufgaben gehen die Kinder nach dem Mittagessen in die verschiedenen Räume.

Zur Verfügung stehen hierfür der Containerraum, der Möwenraum, das alte Lehrerzimmer und weitere Klassenräume.

Die Kinder erarbeiten selbstständig ihre Hausaufgaben. In Kleingruppen wird dabei klassenübergreifendes Lernen gefördert. Wir begleiten die Kinder in beratender Form und geben Hilfestellungen.



Nicht immer können die Hausaufgaben in der vorgesehenen Zeit vollständig erledigt werden. Wir empfehlen allen Eltern, täglich die Hausaufgaben anzuschauen und insbesondere in das Mitteilungsheft zu sehen.



## Ausflüge 5.9.



Gerne überraschen wir die Kinder, nach ihrem Schulalltag mit Ausflügen. Das können Ausflüge in die Natur sein, der Besuch des Wochenmarktes, ein Spielplatzbesuch oder ortsnahe Angebote in die nähere Umgebung.

Der Bollerwagen bzw. die Körbe werden mit diversen Spielen gepackt. Für das leibliche Wohl der Kinder ist dabei auch gesorgt.

Viel Zeit für Ausflüge, Kreativangebote und besondere Naturerlebnisse in der Gemeinde bleibt in der Ferienbetreuung in allen Schulferien.

**Die Kinder können in der Natur nach Lust und Laune toben,  
spielen und Neues entdecken.**



**„Ziele und Wünsche werden zu Plänen  
und dann in die Tat umgesetzt.“**

**Angebote 8.3.**

Unsere Projekte richten sich nach den Bedürfnissen der Kinder, die situationsorientiert aufgegriffen, gemeinsam entwickelt, aber auch von uns initiiert werden.

Von Herbst bis Frühling besuchen wir nachmittags regelmäßig Vorlesestunden in der Gemeindebücherei. Hier genießen die Kinder eine entspannte, kuschelige Atmosphäre, die sie in eine andere Welt versinken lässt.

In den Sommermonaten gehen wir in das Treburer Schwimmbad. Unsere Kinder können diese Zeit kaum erwarten und freuen sich auf den gemeinsamen Ausflug. Selbst der Spaziergang dorthin ist durch den Bollerwagen - **ziehen und gezogen werden** - ein Erlebnis.

Unsere kunstpädagogischen Angebote, wie Malen und Basteln mit verschiedenen Materialien und Techniken werden gerne angenommen. Hier erhalten Kinder einen Freiraum, ihrem **„Ich“** Ausdruck zu verleihen.

Für musisch interessierte oder sportlich begeisterte Kinder stehen uns zu bestimmten Zeiten der Musikraum und die Turnhalle zur Verfügung.



**Zitat eines Betreuungskindes am Ende eines Tages:**

**„Tschüss bis Morgen, es hat mir gut gefallen,  
ich bin leider schon abgeholt.“**

# Zusammenarbeit

## mit Eltern, Schule und Institutionen

### 9

#### Eltern 9.1.

##### **Grundsätzliches**

Die Zusammenarbeit mit Eltern stellt für uns eine Bereicherung dar. Sie ist die Kooperation zwischen zwei kompetenten Erziehungspartnern. Jede Familie wird in ihrer individuellen Lebensgestaltung mit ihren unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen gesehen. Durch die verschiedenen Lebenswelten bietet sich die Möglichkeit, Verständnis für andere Familiensysteme zu entwickeln. In der Familie als erstem Erziehungsort erwerben die Kinder Kompetenzen und Einstellungen, die für das ganze weitere Leben wichtig sind.

Um gegenseitiges Vertrauen aufzubauen, führen wir vor dem ersten Betreuungstag ein Kennenlerngespräch mit der Familie. Durch die Weitergabe von wichtigen Informationen an uns, kann das Kind optimal betreut werden.

Wir wollen die Familien entlasten und ihnen zur Seite stehen. Grundvoraussetzung hierfür ist ein verantwortungsvoller Umgang miteinander. Dazu gehören klare Absprachen. Über eine Unterstützung von Eltern und Elternbeirat bei Festen und Projekten oder die Sammlung von Material freuen wir uns und sehen sie als eine Bereicherung an.

##### **Elternbeirat**

Den Eltern ist ein gesetzliches Mitsprache- und Mitbestimmungsrecht in Kinderbetreuungseinrichtungen im Kinder- und Jugendhilfegesetz garantiert. Dies gibt den Eltern Gelegenheit, Bedürfnisse und Interessen gegenüber der Gemeinde, den Mitarbeiterinnen und der Schule zu vertreten.

Der Elternbeirat wird einmal im Jahr für die Dauer eines Jahres von allen Eltern beim Elternabend gewählt. Regelmäßige Gespräche garantieren eine gute Zusammenarbeit.

Zu den Aufgaben des Elternbeirates gehört auch, auf Verwaltungsebene bei Themen wie Gebühren, Haushalt, Satzung, Stellenbesetzung oder Öffnungszeiten Einfluss zu nehmen. Er ist bei dem Gesamtelternbeiratstreffen aller Kindertagesstätten von Trebur vertreten.

##### **Elternabende**

Diese finden mindestens einmal pro Schuljahr statt, um die Möglichkeiten der gegenseitigen Information, des Gedankenaustausches und der besseren Zusammenarbeit zu fördern.

Zu Elterngesprächen außerhalb der Elternabende stehen wir selbstverständlich nach Vereinbarung zur Verfügung oder kommen auf Sie zu.



## Schule 9.2.

Die **Schulkindbetreuung** ist ein ergänzendes Angebot im Anschluss an die Unterrichtszeiten.

### Kooperation

Schule und Schulkindbetreuung informieren sich gegenseitig über alle, für die jeweilige Arbeit betreffenden Belange. (z. B. organisatorische Regelungen).

Es findet ein Austausch zwischen Schulkindbetreuung / Gemeinde und Lehrkräften / Schulleitung bei besonderem Bedarf im pädagogischen Bereich statt.

### Aktivitäten

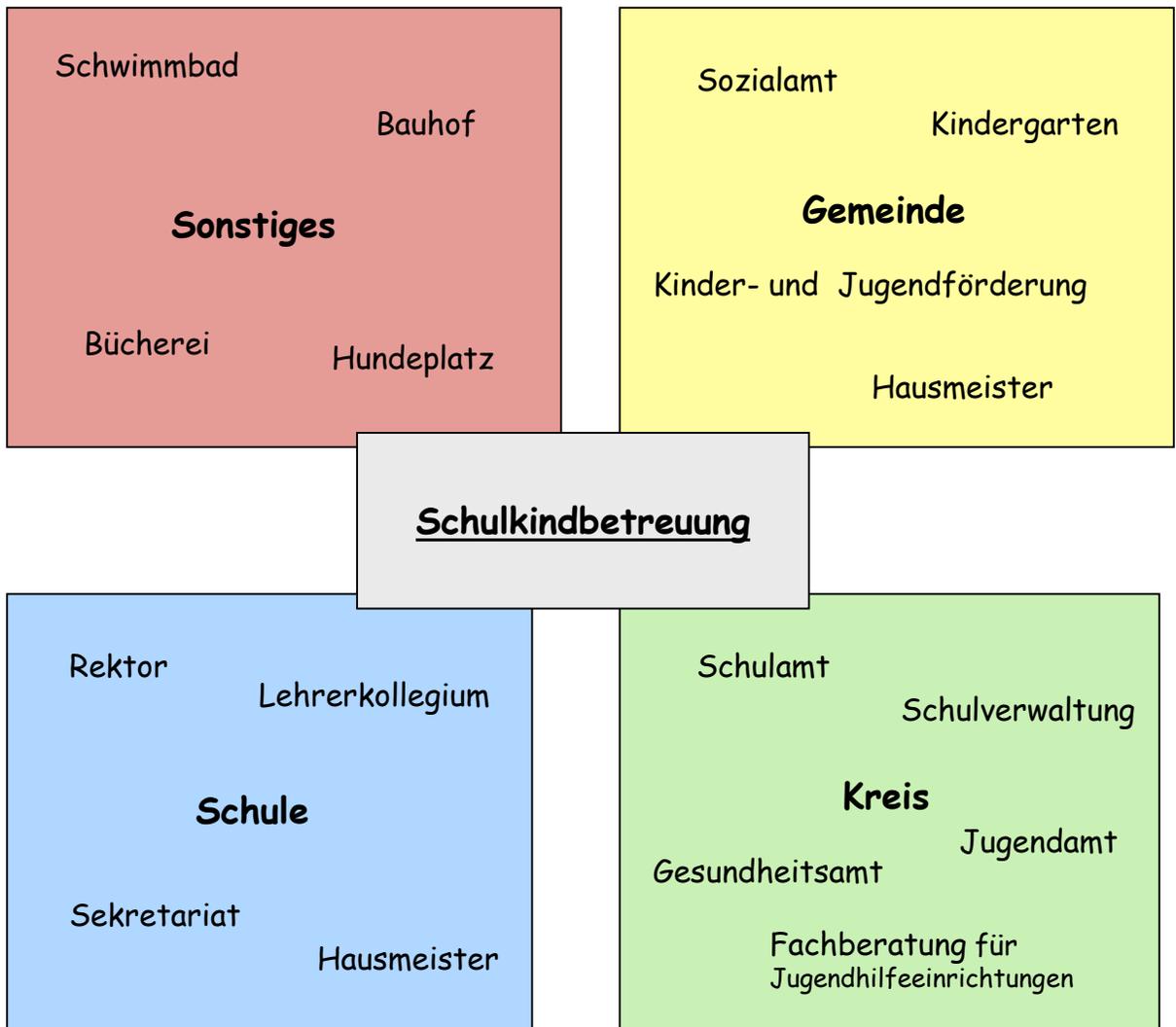
Bei schulischen Veranstaltungen kann die Schulkindbetreuung im Rahmen ihrer Möglichkeiten eingebunden werden (z.B. bei der Projektwoche oder bei Schulfesten).

Zur Umsetzung des „**Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes**“ arbeiten die Schulkindbetreuung mit den Kindertagesstätten und der Schule zusammen.



## Institutionen 9.3.

Wir kooperieren mit vielen verschiedenen Institutionen, die unsere Arbeit mit den Kindern unterstützen und bereichern.



# Schlusswort & Perspektiven 10

Wir haben es gemeinsam geschafft. Im Mai 2006 haben wir mit der Konzeptionsarbeit begonnen, im Winter 2007 sind wir fertig geworden. Es war ein langer Prozess, viel Arbeit und wir sind um viele Erfahrungen reicher.

Wir freuen uns, dass wir trotz drei verschiedener Einrichtungen einen gemeinsamen roten Faden präsentieren können.

Natürlich sind wir uns bewusst, dass die Konzeption im Laufe der Zeit wieder überarbeitet werden muss, weil sich auch die Arbeit mit den Kindern kontinuierlich weiterentwickelt und verändert.

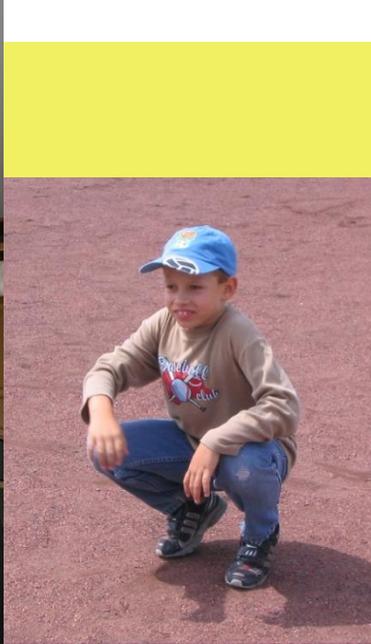
Perspektivisch wollen wir uns in nächster Zeit Stück für Stück mit der weiteren Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplanes beschäftigen. Zum Beispiel ist die Einführung von Beobachtungs- und Evaluationsformen geplant. Das weitere Zusammenwachsen der pädagogischen Institutionen in den einzelnen Ortsteilen ist wichtig. Die Räumlichkeiten in allen drei Ortsteilen sollen weiter ausgestaltet werden.

Die Rahmenbedingungen in den Schulkindbetreuungen sollen, gemäß den Forderungen von KinT, weiterentwickelt werden.

Hierzu gehört die fachliche Qualifizierung bei Fortbildungen wie Supervision.



Wir bedanken uns herzlich bei Frau Diekemper für die fachliche Begleitung. Unser Dank gilt auch dem Träger, den Schulleitungen und allen, die uns unterstützt haben. Besonders freuen wir uns über die Zustimmung der Eltern für die Veröffentlichung der Kinderfotos.



Pädagogische Leitung  
Astrid Plahuta  
Rathaus Trebur  
Herrngasse 3  
65468 Trebur  
Telefon 06147 - 208 55  
astrid.plahuta@trebur.de

Schulkindbetreuung „Krähenhaus“  
Grundschule Trebur  
Astheimer Strasse 17  
65468 Trebur  
Telefon 0175 - 2704953  
06147 - 5011832

Verwaltung  
Susanne Angermann  
Rathaus Trebur  
Herrngasse 3  
65468 Trebur  
Telefon 06147 - 208 53  
Susanne.angermann@trebur.de

#### Impressum:

Texte: Mitarbeiterinnen der Schulkindbetreuung  
und pädagogische Leitung Astrid Plahuta

Layout: Kornelia Heist

Fotos: Jutta Tittes, Maren Weber, Monika Weitzel

Druck: 1. Auflage April 2008 / 200 Stück

Druck: 2. Auflage Juni 2023